

Telegraphische Nachrichten.

Cardlegen, 22. Nov. E. Maj. der Kaiser ist im besten Wohlfühl mit dem Jagdfolge in Jävenitz eingetroffen. Valencia, 22. Nov. 5 Uhr 35 Min. Nach. An den auf der Alameda errichteten Triumphbogen war, aus Bünen gebildet, das Wort „Willkommen“ zu lesen. Die im Hafen liegenden Handelschiffe waren mit Flaggen reich geschmückt, nur die französischen Schiffe hatten lediglich die französische Flagge aufgezogen. In den Rängen der deutschen Schiffe waren die Matrosen polirt und begrüßten den Kronprinzen, als er die Schallpfe blies, mit jubelndem Zuruf. — Der Kronprinz hat sich über den ihm bereiteten Empfang in jeder Weise befriedigt gezeigt. — Heute abend findet bei dem Generalkapitän ein Diner zu 80 Gedecken statt, zu welchem König Alfons einen Teil der Hoffische nach Valencia geschickt hat.

Valencia, 22. Nov. abends. Die Verspätung der Ankunft S. M. Majestät des Deutschen Kronprinzen wurde durch einen Sturm verursacht. Das spanische Geschwader traf das deutsche Geschwader um 3 Uhr morgens zwischen den Inselgruppen der Balearen und der Kolonien an.

Paris, 22. Nov. (Meldung eines zweiten Korrespondenten.) Nach 72 stündiger Fahrt ist E. K. M. Majestät der Kronprinz heute nachmittag hier gelandet. Vom 20. früh bis zum 21. morgens wüthete im Golf von Lyon ein heftiger Sturm mit hoher See. Gestern wurde an Bord aller drei Schiffe der Geburtstag der deutschen Kronprinzessin gefeiert. Die vier spanische Kriegschiffe „Victoria“, „Numancia“, „Carmen“ und „Benavente“ kamen heute früh 6 Uhr in Sicht und saluirten die deutsche Kriegsflotte zweimal mit je 21 Schuß, als der „Adalbert“ die kronprinzliche Standarte ziffte. Der Vorkapitän Graf Solms, der General v. Los, der General-Adjutant Blanco und der Generalkapitän Salamanca von Valencia meldeten sich alsbald an Bord des „Adalbert“, worauf die drei deutschen Schiffe unter Flaggenparade und mit der spanischen Flagge im Großtopf ihren Hofen von Grao näberten. Als der Kronprinz mit den Generalen v. Blumenthal, Michale und dem Gefolge den „Adalbert“ verließ, saluirten nachher die deutschen Schiffe die spanische Flagge. Bei der Landung wurde der deutsche Kronprinz, welcher die schlesische Dragoner-Uniform angelegt hatte, von dem Personal der deutschen Botschaft, des General-Konsulats und den Behörden der Stadt begrüßt. In der Ehrenschiffahrt des Kronprinzen befand sich auch die Ehrenwache, aus Infanterie, Gen darmen zu Pferde und Artillerie bestehend. Im königlichen Wagen begab sich darauf der Kronprinz nach dem Paradeplatz, um dort Truppeninspektoren über ein Bataillon Infanterie, 1 Schwadron Ulanen und 1 Schwadron Dragoner abzuspalen. Die Bevölkerung zu Fuß und auf den Straßen, die sich bis zur Ankunft im General-Gouvernementsgebäude, wo der Kronprinz abstieg, fortsetzten. Das Wetter ist sehr schön, 16 Grad im Schatten.

Valencia, 23. Nov. 10 Uhr 15 Min. Bei dem Diner des General-Konsulats Salamanca, welchem die Epigen sämtlicher Behörden anwohnten, brachte der deutsche Kronprinz den Toast auf den König von Spanien und auf Valencia aus, welches ihm einen so freundlichen Empfang bereitet habe. Der Bürgermeister erwiderte darauf mit einem Toast auf Deutschlands Kaiser und Kronprinzen und sprach Wünsche für die Erhaltung freundschaftlicher Beziehungen beider Länder aus. Der Kronprinz schaute später das Theater, wo er ebenfalls Gegenstand beglückter Kundgebungen war, nahm dort die der Municipalität und dem Generalratz darzubietenden Erfrischungen und reiste gegen Mitternacht nach Madrid ab, nachdem er den Behörden wiederholt seine lebhafteste Befriedigung über den ihm gewordenen warmen Empfang ausgesprochen.

Weß, 22. Nov. (Unterhaus.) Bei der fortgesetzten Beratung des Ehegesetzes, betreffend die Ehen jüdischer Christen und Juden, betonte der Ministerpräsident ver-

schiedenen Ausführungen gegenüber, daß niemand strenger und schonungsloser den Antisemitismus verdamme als er. Er gebe zu, daß er es verabsäumt habe, nicht nur gegen die antisemitischen, sondern überhaupt gegen die zum allgemeinen Nutzen dienenden publizistischen Organe mit der gehörigen Strenge vorzugehen, er werde aber bei fortgesetzter Agitation an das Parlament das Ansuchen stellen, zur Steuerung der gegen die Massen und Konfessionen gerichteten Agitation der Presse eine, zwar nur kurze Zeit währende, aber weitestgehende Gewalt in die Hände der Regierung zu legen: „in meine Hand, wenn sich das Vertrauen des Parlaments mir zuwenden ist, eine andere Hand, falls ich dieses Vertrauen nicht mehr besitze. Diese Vollmacht wird sich auch darauf erstrecken, zu verhindern, daß das hier im Hause Gesagte, was zur Aufrechterhaltung der Gerechtigkeit beitragen könnte, außerhalb verbreitet werde.“ (Beifall.) Der Ministerpräsident fügte ferner aus, daß der Justizminister die Schwierigkeiten der Einführung der obligatorischen Civilehe nicht deshalb betont habe, weil dieselbe überhaupt und für immer unmöglich sei, sondern nur, um darzutun, daß ein sofortiges In-terveniren derselben unannehmbar sei. Die Zukunft wird ebenfalls eine Lösung dieser Frage im Sinne der obligatorischen Civilehe drängen. Fortsetzung morgen.

Paris, 22. Nov. [Deputirtenkammer.] Bei der fortgesetzten Beratung des Kultusgesetzes greift die äußerste Linke die Haltung des Klerus an und verlangt die Trennung von Kirche und Staat; die verlangten 6 Mill. Franks sollten daher bis auf weiteres nicht gewährt werden. Der Ministerpräsident und der Kultusminister hoffen, daß die Trennungsfrage bald entschieden sein werde; bis dahin müßte jedoch an den Bestimmungen des Kontrabats festgehalten werden. Die Debatte wird morgen fortgesetzt, heute wurde lediglich das erste Kapitel, das Bureau-personal betreffend, erledigt.

Paris, 22. Nov. Der Marineminister empfing eine Deputation des Gouverneurs von Cochinchina mit der Anfrage, daß sämtliche Verfassungen und Approbationen sich bereits auf dem Wege von Halpang nach Hanoi befinden. Präsident Grey empfing heute den neuernannten spanischen Vorkapitän Marschal Ferrero in einer Privataudienz; die Überzeugung der Herrlichkeit findet am Sonnabend statt. — Der Minister der öffentlichen Arbeiten, der Minister des Innern und der heutige Ministerpräsident, feiner die Vorkapitän Ferrero's unterbreitet und daß dieser auch seine Note überreicht habe.

London, 22. Nov. Bei der heutigen Wahl zum Unterhaus in York wurde Müller (senior.) mit 3048 St. gewählt. Der liberale Gegenkandidat Lockwood erhielt 3027 St.

Sofia, 22. Nov. Das Ministerium beschloß die Aufhebung des Staatsstrafes.

Deutsches Reich.

Der Abg. Dr. Stern (Hospitalier der Fortschrittspartei) will im Abgeordnetenhause einen Antrag auf Einführung des gleichen und geheimen Wahlrechts bei Landtags- und Kommunalwahlen einbringen.

O Der Verwaltungsausschuß des Friedrich-Wilhelm-Viktoria-Fonds trat am Mittwoch wieder zu einer Sitzung unter Vorsitz des Vorgesetzten zusammen, in der es sich dem Vorschlag nach um Ausweisung der Gemeindeführer über die Unterzeichnung von Arbeitserklärungen aus den Mitteln des Fonds handelte.

* Der „Verein zur Verbreitung konservativer Zeitschriften“ findet bei der konservativen Presse wenig Gegenliebe. Die Abgabe der „Post“ haben wir bereits mitgeteilt. Der „Reichsbote“ theilt sein Verwehen in noch etwas härteren Worten aus. Er schreibt: „Die Herren hätten lieber gehen, vorher die konservativen Zeitungen zu fragen, ob sie bei der Gründung eines solchen Vereins willig sind und damit einverstanden seien. Statt dessen haben sie den Verein auf eigene Hand gegründet und erst nachher, als die gedruckten Aufträge bereits verhandelt waren, konservativen Zeitungen von dieser neuen Gründung Kenntnis gegeben und sie gebeten, Propaganda für den Verein zu machen. Wir haben dieses Vergehen als unbillig und erklärt, daß wir mit dem Verein nichts zu thun haben wollen.“ Eine ähnliche Erklärung hat auch die Kreuzzeitung abgegeben.

* Der „Germ.“ wird aus Rom berichtet, daß Cardinal Spaltensteine keine Pläne für den nächsten Monat in Aussicht gestellt habe. Sein Reisebegleiter, der päpstliche Cerimoniar Herr Gualini, ist bereits wieder zurückgekehrt. Man sagt, daß der Papst dem Cardinal den Titel ein Substitutarchidof von Albano befehlen, aber für die Leitung der Diözese einen Administrator bestellen werde. Danach scheint also des Cardinals Rücktritt erfüllt zu werden.

* Aus dem deutschen Reich wurden bis 15. November d. J. 336,700 Gr. raffiniertes und 2,223,310 Gr. Rohzucker oder zusammen in Rohzuckerwert 2,788,185 Gr. exportirt. Der Export betrug der Export bis 15. Nov. 1882 33,870 Gr. Raffinierter und 1,950,350 Gr. Rohzucker oder zusammen in Rohzuckerwert: 2,249,687 Gr. Sonach Rückgang des Exports vor Mitte November d. J. 388,498 Gr.

Halle, den 23. November.

— Heute vollzog die erste Abtheilung die Ergänzungs-wahlen zur Stadtverordneten-Versammlung. Von 233 Wahlberechtigten gaben 91 ihre Stimmen ab. Die absolute Majorität betrug also 46. Es ertheilten davon die Herren Fabritz-Greif Nr. 39, Wegener-Kaufmann Nr. 1, Dauterle-Beilage Nr. 7, Rittergutsbesitzer Nr. 87, Fabritz-Greif Nr. 4, Hofmann-Nummer 1, Direktor Bierowol 4, Prof. Freytag 2, Zimmermeister Kyllig 1, Prof. Köhlfürter 1, Meiner 2, Kömmerl 1, Stadtdirektor Juchitz 1 und Amtsarzt Roth 1 Stimme. Es sind also in dieser Abtheilung sämtliche Ausstehenden wieder gewählt.

— Am Montag den 20. November 11.37 von Berlin kommend, passirte heute vormittag der Prinz von Reuß J. 3. nach Halle und unter Umhüllung und letzte mit demselben Zuge die Reise nach Gera fort.

— Die Interimstheaterregie ist ersehenenweise nun so weit gediehen, daß der Leiter derselben in der Einrichtung begriffenen interimslichen Kunstlembels, Herr Direktor Glutz, heute bereits eine Anzeige an das Publikum richtete, daß die Festungnahme beginnt am den 23. Dez. festgesetzt ist. Die bestmögliche Anzeige befindet sich im Interimsblatt dieser Nummer. In Absichten beiliegend Herr Direktor Glutz in der ersten Wode zu bieten: Willkürliches fünfjähriges Trauerspiel „Harold“. Der neue „Sitzergast“, Aufspiel von M. u. L. Günther, und die „Sabbionella“ welche Herrn Genasther Mann. Die Umbauarbeiten in dem Interimstheater heute, der Festung vor dem Steinthor, sind bereits seit acht Tagen im Gange.

— Im Hauptpostamt der Ulrichs-Gemeinde am nächsten Sonntag wird der Kreuzenangehörigen Uriciana die Befänge begleitet.

— Das gestern abend im „Neuen Theater“ von unserer Stadt-kapelle unter Leitung des Herrn Musikdirektor Halle gegebene Konzert hatte ein so zahlreiches Publikum angezogen, daß das zweite Establisement in allen Theilen gut besetzt war. Wenn dies der bedeutendsten erhöhten Eintrittspreise möglich gewesen ist, so waren wir wohl nicht, wenn wir die Ursache nicht der größeren Anziehungskraft, welche überhaupt die vortheilhaften Leistungen der Stadtkapelle in dieser Saison ausübten, vor allem in dem Gespielle des Klärner Damenquartettes suchen. Wir stehen hier etwas Neuen gegenüber, auf welches das Ereigniß, wozu das Neue nicht gut und das Gute nicht nur gut, feinerer Natur ist, als die Besetzung der Besetzung der Klärner Damenquartette, die uns Herr Musikdirektor Halle in lands-näherer Weise vermittelt hat, ist eine neue und gute. Die vier Damen präsentiren sich in ihrer fiederlichen Nationaltracht in für das Auge höchst wohlgefälliger Gestalt, sie besitzen reiche, flammvolle und wohlausgeübete Stimmmittel und führen ihre Vorträge mit höchst geschickter, gutem Geschmack, zugehöriger Besetzung aus. Es schwebt ein Hauch der Güte über diesen Wesen, selbst über denjenigen, welche heiteren Genres sind, was wohl hauptsächlich auf die eigentümliche Klangfarbe der Stimmen der Klärnerinnen zurückzuführen sein dürfte. Gerade dadurch aber wird auf den Hörer eine besonders packende Wirkung ausgeübt und der reiche Reiz, welchen das geistreiche Damen-quartett getrieben, aber gebunden, hat bewiesen, daß dieses mit seiner reißenden Tonprache den Weg zu den Herzen der Zuhörer gefunden. Neben dem Quartett hatte auch noch eine Gesangs-solistin, Fräulein Martini, eine Stelle im Programm gefunden. Sie brachte eine größere Arie mit Orchesterbegleitung, „L'Estivo“ von Verdi, in feinsten Styl und in feinsten Styl und ein Lied von Miller, „Der Schindler zum Wetzstein“. Die Dame hat eine wohlgeübte Solovox-sängerin und sie erweist sich namentlich mit der abergerühmten Ausführung der zuerst genannten Werke reicher Befall und Hervor-zu. Waren es schon die im vorstehenden aus dem Programm des geführten Konzerts Abends erwiderten Darbietungen schon an sich höchst beachtenswerth, so müssen wir ihnen auch noch nach einer anderen Richtung hin nicht zu unterschätzendes Verdienst anrechnen. Es ist eine wichtige Thatsache, daß die Ausführung eines von

von Briamos als Bruder in Blut und Sprache be- griffen. Die von Dr. Schliemann zu Troja ausgegrabenen Altertümer erlangen somit ein doppeltes Interesse für uns. Sie führen uns zurück zum spätem Steinalter der archaischen Aste, einer Zeitperiode, von welcher in den benachbarten vordischen Küsten- und Gräbern erhalten sind, von der aber die Tradition ebenno wenig etwas mehr als die Gedächtnisse. Es werden dazu die Frage festzuhalten, über deren Lösung sich die Archäologen und Ethnologen jetzt die Kopfe zerbrechen, die Frage nämlich, ob das Volk der spätem Steinzeit im westlichen Europa als Arier zu betrachten ist oder nur als Neoprotent der Küsten, welche dieser Gedächtnis vor dem Anfang der Arier bewohnten. Wenn die in Siffarit gefundenen Gegenstände aus Stein und Bronze, Terra-cotta und Knochen mit den in Britannien und Gallien entdeckten übereinstimmen, so drängt sich eine starke Vermuthung auf, daß diese letzteren ebenfalls von Stämmen der archaischen Rasse abstammend und gebraucht wurden.

Ueber die Frage, ob die von Schliemann aufgefundenen Reste der „älteren“ Stadt wirklich diejenigen des homerischen Troja seien, äußert sich der englische Gelehrte: Es ist unmöglich, die Ergebnisse der Operation d. J. 1882 anzugeben, ohne zu bemerken, wie wunderbar sie damit übereinstimmen, was uns die Tradition und die Legende von der Stadt des Briamos erzählt haben. Die von Dr. Schliemann aus Troja geborgene Stadt hat ein langes Leben; ihre Mauern und Gebäude wurden durch mehrere Jahrhunderte herbeigeführt; sie war groß und reich, hatte eine Akropolis, welche die Ebene überflaute und mit Tempeln und anderen großen Gebäuden besetzt war; ihre Mauern waren stark und von Thürmen geschützt; ihr Herrscher war ein mächtiger Fürst, der die benachbarten Colonnen von Troja zu seiner Befestigung gebauet hat und wohl zu Lande als zu Wasser mit seinen Schiffen in Berührung geblieben haben muß; und was am wichtigsten ist, diese Stadt wurde durch Feuer zerstört. Das alles stimmt aber mit dem, was in der griechischen Geschichte über Troja gesagt ist, überein und so ist es in der That klar, daß der Schliemann'sche Troja nicht ein Troja ist, sondern ein Troja, wie es die Tradition erzählt. Die von Dr. Schliemann geborgenen Gegenstände sind also die eines Troja, wie es die Tradition erzählt, und nicht ein Troja, wie es die Griechen zu Agamemnon's Zeiten die Unterthanen

Dr. Heinrich Schliemann's „Troja.“

In glänzender Ausstattung tritt heute folgendes Werk unserer berühmten Landsmannen in die Öffentlichkeit: Troja. Ergebnisse meiner neuesten Untersuchungen auf der Baustelle von Troja, in der Hellesponten, Bithynien und anderen Orten der Troas i. J. 1882 von Dr. Heinrich Schliemann. Mit 24 Tafeln von Prof. A. D. Sayce. Mit 160 Abbildungen in Holzschnitt und 4 Karten und Plänen in Lithographie. Leipzig, F. A. Brodhaus, 1883. — Mit dem vorstehenden Werke ist auch der gedruckte Fortschritt der bedeutungsvollen Mission meines wissenschaftlichen Werkes und zugleich seiner Lebensaufgabe ab- geschlossen. Er ist nicht nur die Schlußarbeit dieses Buches darüber vorzubereiten aus: „Meine Arbeit in Troja ist jetzt für immer beendet; sie hat mehr als zehn Jahre gedauert — eine Zeitperiode, die mit der Legende der Stadt in einem gewissen Zusammenhang steht. Wie viele Jahre lang eine neue Stadt Troja im Süden von Troja, über die ich den Fortschritt. Das ist die Troja, die meine Arbeit vollendet. Ich begnüge mich damit, meinen Lesern die Worte ins Gedächtnis zu rufen, die ich im ersten Jahre meiner Untersuchungen am 3. Nov. 1871 von Siffarit schrieb: „Meine Untersuchungen sind höchst befriedigend; platonische Annahmen zu finden, welche ich nicht. Der einzige Zweck meiner Untersuchungen war es, Troja aufzufinden, über dessen Baustelle von hundert Gelehrten hundert Werke geschrieben worden sind, die aber noch niemals jemand besucht hat, die die Ausgrabungen aus Troja zu bringen.“

Als Schliemann gegen Ende 1880 sein großes Werk „Troja“ herausgab, glaubte man allgemein, daß man die an die Griechen und Römer des alten Jonen Troja fast ansehenden in ihren archaischen Untersuchungen für immer ein Ende gefunden hätten, und von allen Seiten kamen dem Verfasser Zustimmung und der Beifall der Gelehrtenwelt. Aber während alle ihm zugewandten, liegen in Schliemann selber Bedenken auf, zwar nicht bezüglich der Frage von Troja, dem das Siffarit dessen Baustelle bezeichnet, konnte seine Frage kein, sondern hinsichtlich der Ausgrabung der Stadt. Es ist ihm unmöglich anzunehmen, daß während er so viele große Städte an der Küste Troas fand, die Katastrophe eines kleinen Burgfeldes auf einmal von den Dichtern sollte aufgeschrieben worden sein, daß die Sage von dem Ereigniß jähr- hundertlang fortgeleitet habe und so schließlich auf Homer gefom- men sein sollte, um dann, von ihm in richtigen Verhältnissen ver- zerrt, zum Epos herab zu sinken. Wenn man sich die Mühe macht, er entschloß sich deshalb, die Ausgrabungen zu Siffarit während

weiterer fünf Monate fortzusetzen, um das Geheimniß der wic- tigen trojanischen Frage endlich zu erheben.

Wenn ich die Resultate einer fünfmonatlichen Campagne von 1882 veröffentliche, schreibt Schliemann am Schluß des Werkes in genereller Sprache, so hat die Gründung eines solchen Vereins willig und damit einverstanden seien. Statt dessen haben sie den Verein auf eigene Hand gegründet und erst nachher, als die gedruckten Aufträge bereits verhandelt waren, konservativen Zeitungen von dieser neuen Gründung Kenntnis gegeben und sie gebeten, Propaganda für den Verein zu machen. Wir haben dieses Vergehen als unbillig und erklärt, daß wir mit dem Verein nichts zu thun haben wollen.“ Eine ähnliche Erklärung hat auch die Kreuzzeitung abgegeben.

Die Kunde des entdeckten Mythenortes Prof. A. D. Sayce schickte sich zur Genüge und lebhaften Brief über das neue wissenschaftliche Werk Schliemann's sowie über seine Stellung der Troja-Frage. Er bezeichnet das Werk „Troja“ als Ergänzung und Vervollständigung zum Werke „Siffarit“, sowohl Siffarit als auch die übrige Troas sind jetzt systematisch und gründlich ausgegraben, auf eine Weise, wie sie bisher ähnlicher Größe noch nie zuvor ausgegraben worden ist. Alles, was uns eine höchst wichtige Seite der Welt über die Vergangenheit sagen kann, ist in Abes- gungen, abgegraben worden. Dr. Schliemann hat jede alle Baustelle der Troas erörtert und hat, unter Mitwirkung zweier erfahrenen Architekten, die Baustelle Troas einer erschöpfenden Prüfung unterworfen. Die Resultate, welche eingemessen die in „Troja“ erzielten Ergebnisse sind, sind in dem Werke enthalten, und von allen Seiten sind die Entdeckungen sehr wichtig. Wir haben es Dr. Schliemann's Entdeckungen zu bedanken, die wir jetzt wissen, woher die Trojaner stammten. Sie waren Europäer aus Thracien und sprachen einen Dialekt, welcher den Dialecten Atracens und Burgens sehr ähnlich war. Und da dieser Dialekt zur archaischen Sprachfamilie gehörte, so ist es wahrscheinlich, daß die, welche ihn sprachen, aus archaischen Zeiten stammten. In Troja, wie in Siffarit, so wie in den Griechen zu Agamemnon's Zeiten die Unterthanen

sonstigen Programms von W'rkstoffen derselben Gattung schließlich abzugeben und erwidert wird. Dieser Itehlstand wurde geltend abend durch den Befehl von Hofrat und Staatsrat... (text continues)

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

... (text continues) ...

Table with 2 columns: University News, and 2 rows of text.

Table with 2 columns: Deaths, and 2 rows of text.

Table with 2 columns: Trade, Market, and Exchange, and 2 rows of text.

Table with 2 columns: Births, and 2 rows of text.

Table with 2 columns: Births, and 2 rows of text.

Table with 2 columns: Births, and 2 rows of text.

Table with 2 columns: Telegraphic News, and 2 rows of text.

Table with 2 columns: Births, and 2 rows of text.

Table with 2 columns: Births, and 2 rows of text.

Table with 2 columns: Births, and 2 rows of text.

Table with 2 columns: Births, and 2 rows of text.

Table with 2 columns: Births, and 2 rows of text.

Table with 2 columns: Births, and 2 rows of text.

Auction.
Sonabend den 24. d. Mts.
Vormittags 10 Uhr verteuert ich
Sambert 8 hier:
eine neue Singer-Nähmaschine,
80 flachen Weibchen, Klei-
dungstücke und Wasche,
Bischof, Gerichts-Vollzieher.

Auction.
Sonabend den 24. November
Vormittags 10 Uhr verteuert ich
Sambert 8 zwangsweise:
ein Dyhoff Nothwein,
Diezle, Gerichts-Vollzieher.

Auction.
Montag den 26. November c.
Vormittags 10 Uhr
verteuert ich am Auktions-
Tische für fremde Rechnung
25 Fässer
Rigauer gefälschte Kreide
in verschied. Sorten gegen bare
Zahlung,
W. H. e., Auctions-Commissar.

Holz-Auction.
Am 26. d. Mts., Vorm. 10
Uhr sollen in Zeitz a. S. Nr. 6
circa 30 Stück Eichen, dar. auch einige
Kiefern, von 8-15 Zoll Durchmesser,
stehend an Ort und
Stelle unter den Termine verkauft
zu werden. Die Hälfte des Kaufpreises
ist sofort zu entrichten.

Holz-Auction.
Dienstag den 27. Novbr. er.
früh 11 Uhr soll im oben. Wäldchen
Buche (bei Wöhr), Eiche, Sandweide
eine Partie Buchen, und zwar 3
Eichen, wovon eine 80 cm, die beiden
anderen etwa 33 cm Durchmesser haben,
80 Stück Eichen von verschiedenen
Stämmen, 3 Eichen, an Rodstößen
genommen, 10 Weiden, an verschiedenen
Stellen und ferner 40 Stangenhaufen
und 200 Reishaufen, hartes Brenn-
holz öffentlich meistbietend verkauft
werden.
Rittergut Ostrau.

Verpachtung.
Rechnungsfrage 32 sind
große Arbeitsräume mit
Dampfanlage
sodort zu verpachten.
Ernst Hassenegger.

Eine seit 4 Jahren in Zeitzig gut
eingeführte
Delikat- u. Produktengandlung
an gross und alter feiner Waaren-
auswahl, öffentlich eingetragene, die zum
Hause gehört, ist sehr billig zu ver-
kaufen. Bei Uebernahme gehören ca.
9000 M. Gehl. Offerten bitte unter
R. A. 491 an Naanstein & Vogler
in Zeitzig zu senden.

Gesucht wird a. 1. April 94 ein
nicht zu junges kinder-
loses Ehepaar für
ein herrschaftl. Haus. Der Mann
soll Capten u. d. 1. u. 2. u. 3. u. 4. u.
wie die Stellung übernehmen, die Frau
die Stelle der Köchin oder des Haus-
mädchens vertreten. Letzte, die schon
in d. d. Stellung waren und gute Zeug-
nisse ausweisen haben, mögen diejenige
nebst Angabe der Gehaltsansprüche z.
an Hand. Offerte, Fr. 1000, 6 unter
V. a. 25818 einbringen.

Ein H. u. u. nett einger. Kolonial-
waarengeschäft in besser Lage
hier kann mit ca. 900 M. sofort über-
nommen werden. Wil. Meißner, Wab.
bei O. Weiler, Langenagel 6, v. l.

Da der Wälder einer Garmentfabrik ist
ein Geschäft mit Concertgarten ver-
änderungshalber sofort billig zu ver-
kaufen durch O. Menge in Zeitzig.

Eine Wasserföhne mit etwas Arbeit
wird mit einer Anzahlung von 8 bis
10,000 M. zu kaufen gesucht. Ver-
käufer belieben ihre Offerten an
Paul Schettler in Cöthen,
Anhalt einzuliefern.

Ein Materialgeschäft mit einigen
Warenbränden in Zeitzig a. S.
a. 1. Januar 1894, oder später wegen
andereitigen Unternehmens zu verkaufen.
Uebernahme 6000 M. incl. Ueberneh-
mung z. U. Offerten unter H. 45 an
die Expedition des Weizenfelder
Kreiszblattes erbeten.

Baustellen
in jeder Größe und guter Lage, für Wohn-
häuser u. gewerbliche Gebäude, geeignet
sind zu verkaufen. Wo? erfährt man
bei J. Bock & Co.

Hypotheken-Capitale
jeden Betrages habe ich solche Unter-
lagen stets zu vergeben an Hand.
Generalagent M. Ketzner, Stönitzstr. 19.

10,000 M. werden zur zweiten
Stelle auf einen großen Gehöft, bebaut
mit 5 Hektar, in einem Ackerbe-
trieb, zu kaufen gesucht. Off. unter
Nr. 2500 an Rudolf Wölfe,
Friedrichstraße 6 erbeten.

10,000 M. werden auf länd-
lichen Grundbesitz zu kaufen.
W. Viehweg, Köfen.

Getreideboden,
möglichst an der Bahn, zu mieten ge-
sucht. Off. zu A. abzugeben bei R.
Penne, Zeitzigstr. 77.

Eine freundliche Wohnung, möbl. oder
unmöbl., an einer anständ. Herrn oder
Dame zu verm. Zu erl. alter Markt 17
Hausfortr. 16.

Eine Wohnung an stille Leute, zu
150 M. Neujahr zu beziehen
Hausfortr. 16.
Wohnung, 30 Stüb. verm. Kuhgasse 7.
Eine Wohnung, 3 Stüb., 2 Kammern,
Küche u. Zubehör, zu verm. zu dem.
Giebelsteinen, Burgstraße 34a.

Alter Markt 14
Wohnung, 4 heizbare Zimmer u.
120 Stüb., zum 1. April zu vermieten.
Große 2. Etage zu vermieten.
M. Waitsgott.

Eine Wohnung, bestehend aus
3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör,
zu vermieten, am 1. April 1894
bestehbar
Zeitzigstr. 14.

Zum 1. April 1894
wird von einem kinderlosen Paar
eine Wohnung bis 300 M. gesucht.
Offerten U. 120 an die Exped. d.
Ztg. erbeten.

Gerechtf. Wohnung von 4 St.
2 K. u. Zub. für 600 M. Güte-
str. 5, 11, zum 1. Januar an
ruhige Mieter zu vermieten.

Ein Student, der bis Ende Dec. ev.
auch noch für Jan. eine relat. billige
Stube wünscht, ev. Abg. 1. d. Exp. 1892

Ein möbl. Stube und Kammer sofort
zu vermieten
Steinweg 41.

Gleant möbliertes Zimmer
zu vermieten gr. Ulrichstr. 21. II.

Ein großes möbl. Zimmer zu verm.
Karstr. 23, I.
Schneidezimmer zu verm. Karstr. 23, I.

Gut möbliertes Zimmer
vermietet gr. Branhausg. 15, II.

Möbl. St. u. K. verm. l. Sandberg 20, II.

Gr. fein möbl. Zimmer sof. zu verm.
Königs- u. Werder-Str. Ecke 11b, II.

Möbl. Stube mit Kabinett gesucht.
Offerten sub N. 112 durch die Ex-
pedition d. Ztg. erbeten.

Fein möbl. Zimmer Zeitzigstr. 44.
Gut möbl. Zimmer u. Kab. sof. oder
später zu beziehen. Auguststraße 9, II. I.

Kaufmännische Bekanzen jeder
Branchen für den Deutschen Central-
Zellen-Verein in Zeitzig
(nach 2. Abs.) stets in größter An-
zahl. Probe-Nr. gratis.

Für einen militärischen Mann, der im
Colonialwesen und Unter-
geschäft ein großes Talent und bereits
1 Jahr conditioniert hat, mit den sämt-
lichen Commis. u. Sargen versehen be-
trachtet für eine Stelle für Com-
pagnon oder Sager, im gleichen oder ähn-
lichen Geschäft - auch Jüdisch -
möglichst der sofort eint. - auch vorläuf-
ig ohne Gehalt gesucht. Off. Off.
W. M. 100 an Naanstein & Vogler,
K. Hartmann, Barbier u. Friseur
in Halberstadt, Breitenweg 1.

Zwei tüchtige Barbiergehilfen,
einer f. Cab. der der Kundsch. erh.
sof. od. später dauernde Beschäf-
tigung.
H. Hartmann, Barbier u. Friseur
in Halberstadt, Breitenweg 1.

Ein erfahrener, tüchtiger
Overmäzger
wird zum baldigen Antritt für eine
größere Mäzgerlei gesucht. Dieletan-
gen sind schriftl. unter
C. 1700 bei Rudolf Mosse in
Zeitzig mellen.

Ich suche zum 1. Januar einen ge-
wandten, herrschaftl., auf empfindlichen
Ausfuhr, möglichst gemeiner Soldat.
Zeugnisse sind einzuweisen.
W. Viehweg, Köfen.

Ein Arbeiter, welcher sich auf
Eisenarbeit, namentlich auf
Fliesen, versteht, wird sofort bei
hohem Lohn gesucht. Offerten unter
R. 117 Exp. d. Ztg. niederzulegen.

Ein Aufseher, Ackerer, Wärdener
für Neujahr empfiehlt der Wirt-
schafts-Inspector A. Reinboth,
Breslau, Karntstraße 4.

Suche einen **jungen Mann,**
welcher im Schnitt-u. Materialwaaren-
Geschäft Beschäft. wünscht, sofort oder 1.
Dezember. Offerten unter
C. 636 bei Rudolf Mosse in Zeitzig,
Königsstr. 4, abzugeben.

Provisions-Reisende für ein altes
Fahrgeschäft, dessen Hauptgeschäft an
Handwerken besteht, werden gesucht.
Off. unter A. J. 20 post. Halle a. S.

Ein herrschaftl. Diener, 5 Jahre
in einer Stelle, wünscht bald Stellung
durch Frau Wöhrer, Kuttelstraße 5.

Für meine Ribbenwirtschaft
suche einen tücht. led. Injektor.
Gehalt 900 M. bei r. Station. Antritt
1. Januar. Offerten mit Zeugnis-
abschriften unter W. 122 durch die
Expedition d. Ztg. erbeten.

Nachtaufseher!
Ein zuverlässiger Nachtauf-
seher resp. Portier, der gute
Zeugnisse beibringen kann und
am zweckmäßigsten gelernt
Handarbeiter sein könnte, ge-
sucht. Offerten unter O. 116
in der Exped. d. Zeitung
einzuliegen.

Buchbinder-Gehülfe
nach auswärtig gesucht. Zu erfragen bei
W. Schneider & Sohn,
Buchbinderei, H. Schlam 5.

25 bis 30 tücht. Zimmergefelten
sucht sofort
Th. Hecker, Zimmermeister.

Ein Hausbursche wird sofort ver-
langt im photographischen Atelier Zeitzig-
straße 62.

Schlosserlehrling sucht
R. Claassen, Amalienstraße 3.

Ein achtbares, zuverlässiges Mäd-
chen sucht als Stütze der Hausfrau oder
auch als Stützmädchen gute Stellung.
Zu erl. Burgstr. 20 in Weichenheim.

Eine tüchtige **Hotel-Köchin**, 30 J.
i. St. sofort oder 1. Januar, ein kräft.
Hausfrucht 1. Jan. 400 Thlr.
i. S. auszul. Frau Schaff, Ritterg. 11, II.

Ein Dienstmädchen kann sofort
eintreten. Wo? sagt die Expedition
dieser Zeitung. 1664

Ein J. M. Witte, selbst. Gemein-
de, wünscht d. Bel. e. ant. J. Mädch. i.
Alt. v. 20-25 J. an. e. ant. Bern. u. erb.
erf. Off. M. 100 an Naanstein & Vogler,
K. Hartmann, Barbier u. Friseur
in Halberstadt, Breitenweg 1.

Heirath-Gesuch.
Ein Deconon, Wittner ohne Kinder,
Ende der vierziger Jahre, mit einem
Vermögen von 1500 Thlr. wünscht sich
wieder mit einer Jungfrau od. Witwe
zu verheirathen. Alter ca. 18211
an O. Gräfe, Halle a. S. erbeten.

Heirath.
Ein Herr aus dem gebildeten Stande
wünscht mit einer Dame, auch Witwe,
in Correspondenz zu treten behufs his-
tor. event. Verheirathung. Adressen
erbeten unter S. 118 in der Exp. d. Ztg.

Damen finden freim. Aufnahme.
Engling, Hebamme,
Halle a. S., Schmeerstr. 17/18.

Damen finden für ihre Wiedertunft
solche Aufnahme unter
fr. Diener, bei Frau Sch. Hartmann,
Gutrich bei Zeitzig, Quercz. 26b.

Damen finden zu jeder Zeit liebe-
volle Aufnahme unter
höflichster Discretion bei Hebamme Frau
Kühl, Osnabrück,
Commerzdienstraße 61.

Wallnüsse.
Feinste helle süßl. Most-Wall-
nüsse (keine braunen oder roten
Mandeln) offerirt in Gr. und
Pd. zu billigsten Preisen.

Aug. Peter,
Königsstraße 20a.

Niederlage,
En gros- & Detail-Verkauf
von besten Zeitziger
Speisefartoffeln
zu billigsten Tagespreisen.
Merseburgerstraße 41.
Fritz Kahn aus Zeitzig.

Lungenwindmühlige,
Brust- u. Halskrank-
werden auf die Heilwirkung der Pflanze
Kalanchoe americana gemacht, worüber
seit 9 Monaten 180 untreuehene Beweise
vorliegen, welche amtlich und ärztlich
confirmit wurden. Der Alleinverkaufer
der berühmten Pflanze ist übertragene
und empfiehlt
Liebenburg a. S. E. Weidemann.

Hajenelle,
sowie alle andere Sorten Halle taufst
zum höchsten Preise.
A. Stoye, Mühlstraße 10a.

Sympathic-Kur
sicherste Hilfe im Epilepsie, Fall-
sucht, Krampfen, Schwindel, u. s. w.
Dr. J. Dienst, Domstr. 2, Comh.
Sonnt. in den Vormittagsstunden.
C. Schürz, Zeitzigstr. 19, Hof I.

Fr. H. Grzeschammer, Geißstraße 18.
Ein Original-
feinsten Silberastern-Alt-
Caviar empfing
Wilh. Schubert,
gr. Stein u. gr. Ulrichstr. Eck.

Ein Dr. phil. wünscht Stellung
als Haushälter oder Bibliothekant
zu geben. Off. H. K. B. hauptpostl.

Kaffeehaus, Gaartheiben 15 a,
für Kinder 10 J. Röhre werden schon
von 50 a an gefertigt. Gartheiben in
neuen Marken werden schnell, sauber
und billig angefertigt bei
A. Stemmer, Domplatz 6.

Umlände halber sofort billig
zu verkaufen: 1 neue ein-
lad. Pfeiffel mit Wafrate
Glandauische Straße 2, I.
2-4 Uhr Nachmittags.

Ein neues Sopha billig zu ver-
kaufen
Mortzinger 8, v. r.

Neue u. gebrauchte Möbel
aller Art verk. Brunsstraße 6.
Neue Hobelbank, 32 M. verl. Stg. 12, v.
Ein großer schöner Bilder- und
Glas-Altar, ein großes Doppel-
bett, sowie Spiegel und vieler
sonstiger Gegenstände, steht zum
Verkauf
gr. Ulrichstr. 31.

Pyramiden
sind im ganzen u. einzelnen wieder
vorrätig, auf die beliebt ge-
wordenen Silberbäume zu 25 Pfennigen
für silbernen Hochzeit werden die
Bestellungen angenommen.
Benemann, 37, gr. Ulrich-
straße 52.

Toilette-Abfällseife
Glycerin-Transp.-Seife 20 a
in vorzüglicher Qualität empfiehlt
Oscar Ballin, Zeitzigstr. 95.

Jos. Oster,
Weingutsbesitzer,
Cruzaena (Rheinprovinz),
empfehle seine reinen, feinsten,
gener. Weine, Prädicate etc. u. gratis.

Wallnüsse,
schöne helle Waare, bei Wallen, offerirt
zum billigsten Preise.

Ferd. Wiedero.

Genfer Bandwurmmittel
bringen in empfehlender Erinnerung
die Apotheken in Halle und
Umgegend. 3 A. Schachtel mit
gen. Anweh. u. Schümp. Auf Wunsch
Anweisungsb. geg. d. d. das
Mittel liefern können übersehen.

Socht Süßholzwurme in guten
Sorten 100 Stk. 90 A empfiehlt gegen
Nachfrage
E. Hohmann,
Bodeborn bei Ballenstedt.

Honig besser Qualität, in
Röhrchen u. angehängt, in
ist zu haben beim Wärdener W.
Waldmann, Wergburg und bei Friedr.
Eiser, Pöthen.

Ein l. ein. Röhre gef. Abzug. Karstr. 17.
Montag den 19. d. Mts. ist eine
Ephedrin- u. mit Coloband vom
Z. Müller'schen Geschäft in Zeitzig
leben bis zum Neuen in Glatzberg
Lorenz gegangen. Wiedererwerb erhält
angenehme Belohnung. Vor Ankauf
wird gewarnt.
Andreas Jörz
in Witten a. S.

Knospen v. Wäld. verl. Zeitzig 11, I.
Wasserdampfer verloren. Gegen Be-
lohnung abzug. neue Wronenade 14, III.

Mein mich höchlich verlässlicher Ge-
samter braucht für mich keine Schulden
zu bezahlen.
Verebel. Nina Hof.

Dem Herrn Dr. Peppmüller,
Königsstr. für die schwere aber glück-
liche Operation und liebevolle Behand-
lung meines Colic. Victor
Kollarsch.

Familien-Nachrichten.
Seute Witting 12 Uhr entlich lauft
und nach unten umgelegte Agnes
an den Folgen der Diphtheritis im
Alter von 3 Jahren 7 Monaten, was
tiefbetriert anzeigen.
C. Hofe a. S. den 22. November 1893.
Wilhelm Fischer und Frau
a. S. den 22. November 1893.

Gestern Abend 11 1/2 Uhr entlich
sank unsere kleine liebe Wanda im
sanften Alter von 20 Wochen ein.
Wunddorf, den 22. Nov. 1893.
Bernhard Haedeker nebst Frau
Alma geb. Schaff.

Dankagung.
Zurückgeführt vom Grabe unserer
verstorbenen Tochter und Schwester Martha
Hübner vor uns veranlaßt, für die her-
liche Beerdigung sowie für die reiche
Schmückung des Grabs in allen
Seiten unsern künftigen Dank abzu-
künden, auch dem Herrn Oberprediger
Eidel sagen wir für die trostreichen
Worte am Grabe und Grabe unsem
bescheidenen Dank.
Die trauernde Familie Pfeifer.

Interims-Stadt-Theater.

Nachdem seitens der wohlthätigen Polizei-Verhede unter Beobachtung der strengsten Vorkehrungsregeln und neuesten Vorschriften der Contens zum Ganzen eines Interims-Theaters (in der Lützow'schen Reitbahn vor dem Steinthor) errichtet wurde, ist seit 8 Tagen mit Einrichtung derselben begonnen worden. Dem hochgeehrten Publikum von Halle und Umgegend bediene ich mich zur gefälligen Kenntnissnahme zu bringen, dass die Eröffnung des Interims-Theaters nun bestimmt am 25. December er. stattfinden wird. Das Repertoire wird Schaus, Lustspiel und Hofje umfassen. An Kostümen gelangen in der ersten Theaterwoche zur Ausführung: **Carold**, Trauerspiel in 5 Akten v. Ernst v. Weberburg. **Der neue Schiffsarzt**, Lustspiel in 4 Akten v. M. u. S. Günther. Ein geachteter Mann, Hofje mit Gesang in 3 Akten v. Jacobson. Die Abonnement-Bedingungen werde ich mit erlaubten kleinen Kurzen bekannt zu geben. Zudem ist obiges Unternehmen dem Wohlwollen des hochgeehrten Publikums hierdurch bestens empfohlen, zeichne ich mit Hochachtung **F. Gluth, Dir. d. Interims-Theaters, Friedrichstraße 6.**

Reinwollene, schwarze **Cachemires**, 84 breit, best. Elle Nr. 125 bis Nr. 3 empfiehlt **G. A. Henze**, Schülershof 22 am Markt.

Zahnräder

in Eisen und Holz werden billigst gefertigt. **Feller & Kluge, Herrmannstraße 9 (am Kirchthor).**

Maschinen-Reparaturen.

Eisenwerkereien zc. übernehmen billigst. **Feller & Kluge, Herrmannstraße 9 (am Kirchthor).**

Dr. Oelfer's chemische

Paste-Ringe und Corn-Plaster befechtigen Hüftverrenkungen und Ballen zc. ganz schmerzlos (ohne Messer) auf nie geahnte Weise. Preis à Carton 75 & Depot für Halle n. Z. bei Louis Voigt, gr. Ulrichstraße 16.

Sonnabend früh frischen Seedorf

bei **Ed. Schulze's Wwe., Leipzigerstraße 21.** **Ed. Schulze's Wwe., Leipzigerstraße 21.**

Echte Kieler Spötten à Pfd. 60 Wfr., große Kieler Fett-Büchlinge empfiehlt billigst **Ed. Schulze's Wwe., Leipzigerstraße 21.**

Düsseldorfer Punsch- u. Liqueurfabrik

vormals **Ciani & Co., Düsseldorf.**

empfehle ihre als vorzüglich anerkannten **Punsche und Liqueure.** Preislisten franco. Wiederverkäufer Rabatt.

Neues Theater.

Montag den 26. November **Abschieds-Concert** des **Räthner Damen-Quartetts.**

Restaurant „Forelle“

großer Schlämm 106. Heute ungarisch, Goulasch, Morgen Ragout fin à coquilles und Friassée von Huhn. **Adolphsböll Aug. Schulze.**

„Forsthaus“, Sophienstr. 1.

Heute Sonnabend den 24. November **Schlachte-Fest.** Hierzu ladet ergebenst ein **F. Schulze.**

NB. Dalesch ist noch ein Gesellschaftszimmer einige Tage in der Woche frei (ca. 40 Personen fassend).

IV. Bezirk (III. Abtheilung).

Erstwahl Sonnabend den 24. Nov. Mittags 11-1 Uhr im **Vorzimmer des Stadtverordneten-Saals.** Als Candidat des Bezirks wurde in zwei Abtheilungen aufgestellt **Herr Zimmermeister Dönitz.**

Wir bitten unsere Mitbürger ihre Stimmen mit uns auf diesen Namen zu vereinigen.

250 Paar Summetbölser sind sehr preiswerth zu verkaufen, auch nehme ich spätere Bestellung an. **Ed. Th. Carstpers, Peltsch.**

Ein eisernes Schwungrad, neu oder alt, sucht zu kaufen **H. Th. Carstpers, Peltsch.**

Brettchen, ein Paar, verkauft W. Seidler in **Eisleben, Klosterplatz 39/40.**

Neue große Hofnen, Brauchthore, à Pfd. von 30 St. an. **Otto Pallas, Sophienstr. 8. Paul Pallas, Alter Markt 20.**

Zuderrüben. 186 Mtr. Zuderrüben sind in der Ebene der Bahn oder Bahn zu beschaffen, für Campagne 1894/95 zu verkaufen und wolle man sich unter **Z. W. Breßle Paul Gentsch, Zwiflan, Eisleben.**

200 Sch. Manerobert von Buchreiter, St.

Zur Vorfeier des Todtenfestes

Sonnabend den 24. November Abends punkt halb 8 Uhr in der erleuchteten und erwärmten Marktkirche **Musikaufführung der Singakademie.**

1. Präludium und Fuge für die Orgel, von Händel.
2. Zwei Choräle, Tonsatz von Seb. Bach a. Jesu meino Freund. b. Wenn ich einmal soll scheiden.
3. Requiem von Cherubini.

Eintrittskarten zu nummerirten Plätzen zu M. 1,50 und zu nicht nummerirten zu M. 1, sowie Texte zu 10 & sind von Mittwoch an bei Herrn **Karnrod**, Barfussstr. 19, zu haben, am Nachmittage der Aufhebung auch bei Herrn **Arnold**, Eckladen der Kirche gegenüber.

Hypotheken-Capitalien jeder Höhe auf Ackersicherheit von 4% an auszuliehen durch **Ernst Haassengier.**

Unterricht im Schnell-Schneidern nach der bei **J. K. K. Hohelien, Prinses Wittels und Heinrich von Prussia** angewandten Methode von **Professor Moas, Ritter etc. & Co.** Prospekt und **Unterweisung gratis und franco** durch die Expedition der **Evangelischen Mission** in **Berlin, G. Lützen-Ufer 2a.**

Altenpflege Biertrüge in reichster Auswahl bei billigen Preisen bei **A. Kanbe, gr. Schlämm 2.**

Zu Stickerien passend. Neuere Schnittleiste, Zuschnemer, Fußbänke, Bonnis empfiehlt **G. Maseberg, gr. Ulrichstr. 9.**

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich hier ein Material- u. Pictorialen-Geschäft eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch. **Adolphsböll G. Hoffmann, Giebichenstein, Triftstraße 6.**

Heute Schlachtefest. **G. Hoffmann.**

Zur Anfert. gutstehender Garberobe u. Röcke jeder Art, sowie zum praft. Reparieren empfiehlt ich geübten Herrschaft für nur 1. u. 2. per Tag & 6. Gell. **H. Dr. erbeten Leipzigerstr. 37 im Laden.**

Ein Landauer mit 2 Pferden (Schimmel u. comp. Geschirre, eine noch gute Dreiwische, 2 wertige Sesseln, ein 7 Monate altes braunes Fohlen (englische Race) u. eine Schafschmiede (Handbetrieb) stehen preiswerth zum Verkauf. **W. Bormann, Siffigasse 9.**

Unterrichtsbriele z. geiml. Erlernung der einfachen u. doppelten Buchführung sind billig zu verkaufen. Näheres am **X. 123** durch die Exped. d. Btg.

Schaukel-Pferde, Bayen und Hollwägen, Puppenwagen, Kindwägen werden elegant und billig wie neu, wieder hergestellt. **F. Wiese, Maier, große Ulrichstraße 7, Hof 1 Tr.**

Ein eleg. Pianino sehr preiswürdig zu verkaufen. **Genetrasse 11b, II.**

Von einem Verein, der sich zweimal im Monat versammelt, wird für die beiden Abende auf 5 Monate ein Pianino zu mieten gesucht. Gell. 1/2. wolle man möglichst bald in der Expedition d. Btg. unter **N. 113** mittheilen.

Geldschrank. Ein noch gut erhaltener Geldschrank steht zu verkaufen. Näheres bei **L. Maass in Eisleben.**

Sophia's, Bettst. mit Matr. 28 bis 30 A., eine 1. Garnitur mit 2 Stuhlstühlen, eine eiserne Bettstelle verkauft **Bernburgstr. 29, v. l.**

Stügel sehr billig zu verkaufen **gr. Ulrichstraße 52, II.**

Einem kleinen geb. **Büchererschrank** verkauft billig **Alter Markt 16, 1 Tr.**

Blafebügel, gr. Anst. d. Gorbis, Stausthorstr. 1.

Feder-Holzwagen, sowie ein noch brauchbarer **Stuhl** zum Verkauf **Eitelweg 4.**

Ein leichter **Kutschwagen** sehr billig zu verkaufen **Klausthorstr. 16.**

Federn, Rammisger, 16. Meißel, a. Roß 65 & 44, gr. Steinstr. 71.

Natives u. holländ. Ausern, frische Waldfische, ungar. Poularden, Enten, frischen Seedorf empfing **Julius Bethge.**

Pa. Afrischer Cabiar, fettesch grand, Meinelas, Bomm. Gänsebrühe u. Keulen, Spidaal und Switten, Straß, Gänseleberbraten, Daus, Bienenwangen, echte Franziskaner und Hausbräter Würstchen empfiehlt **Julius Bethge, Seitzgasse 2.**

Neue Sendung! **Echte Teltower und Märkische Rübchen, auf lockende Süßen, frische, alle Sorten gute Zwiebeln** sortirt empfiehlt **A. Schmelsser, Markt 13 im Keller.**

Wein garantirt reines Roggenbrot, groß und holländisch, ist bei **A. Keil, Schülershof 6, W. Pfeiffer, Brunnengraben 2, W. Zachau, Albrechtstr. 20** zum Ladenpreis zu haben.

Carl Koch, Gerrenstraße 1.

Goldfische à Stück 15 bis 50 & 7 Stück 1 A. **See- und Goldfische** in schönster Auswahl sind zu haben in **Saßhof zum gold. Fisch.**

K Postversand schön singender Kanarienvögel. **R. Masche, St. Andreasberg im Harz.**

Seedorsch, ersten frische aechte Fische bei **Herrn Lincke, alter Markt 31.**

Frische grüne Gerstee, Cit. 8 A. verwendet unter Nachnahme in 1/2 Cit. **Süßes und anrühres Süsses Fische u. Delik-Bager, Kisten bei Gamburg.**

50 Schock verdelte und wilde **Süßkirchensamen**, erlere in besten Sorten, zwei Meter und darüber hoch im Stämm, auf Sandboden gewachsen, geim, empfiehlt billigst **A. Haubner, Eisleben, vor der Freitstraße.**

Turnerbund an der Saale. Sonntag Nachmittags **11 Uhr allgemeine Versammlung** im **Reformhaus.** Von 6 Uhr an **Vertagung** des Herrn Prof. **mod. Köhligkütter.** Auch **Nachturner** laden wir hierzu ein und ist der Zutritt für Jedermann frei.

Die Versammlung des **Gewerkevereins** der **Maschinenbauer und Metallarbeiter** (Kirch-Dunker) findet **Sonnabend den 1. Dezember Abends 8 Uhr** statt. Tagesordnung: **Vorstandsberathung.**

Jahn'scher Turnverein Abends 8 1/2 Uhr **Übung** in **Dieme's Garten, Der Vorstand.**

Zur **Gründung** eines **geelligen Vereins** werden **sämmliche** **Off- und Wehpreußen** gebeten, ihre **Adresse** unter **P. 115** in der **Exp. d. Btg.** mitzutheilen.

Die Volkstüche befindet sich **große Märkerstraße 9, Markt**, neue **Verion 25, halbe 13 & 14** (am **Tag** vor **Benennung** zu **enthalten**); ebenfalls **bei** **Herrmann, Gerrenstraße Nr. 3, Anwohner** zu **ganzem** und **halben** **Portionen** sind **nur** bei **L. Sachs, große Ulrichstraße Nr. 24** zu **haben.**

Gesundbrunnen.

Sonnabend den 24. November **Großes Schlachtefest.** **Früh 9 Uhr** **Wellfleisch, Abends** **bid. Wurst und Suppe.** **Bier ff. C. Wassmuth.**

Geese's Restauration.

Sonnabend von früh an **Pöfelstücken** **Sars 48. Brockenhaus 48.** **empfehle** seine **neu restaur. Societäten, elegante** **reelle** **Bedienung.** **Bier ff. von Herrn 29. Ranschstr.**

Merz's Restaurant,

Rathhausgasse 10. **Sonnabend gr. Schlachtefest, früh** **9 Uhr** **Wellfleisch, Abds. Wurst u. Suppe.**

Restaurant zum Markgrafen.

Heute **Sonnabend Pöfelstücken** mit **Meerrettig** und **Sauerthohl.**

G. Blüthen.

Fr. Küchlers Restaurant **Königsstraße 16.** **Sonnabend den 24. d. M. Schlachtefest.** **Früh 9 Uhr** **Wellfleisch, Abds. Bratwurst** mit **Sauerthohl** und **div. frische Wurst.**

Restaur. zum gold. Engel,

Unterberg 7. **Heute** **Sonnabend Pöfelstücken** mit **Meerrettig** und **Sauerthohl.** **A. Seitz.**

Restaurant Troitzsch,

Bücherstraße 23. **Sonnabend** **Formitt. Pöfelstücken, Abends** **Pöfelstücken** und **Sauerthohl.** **H. Troitzsch.**

Schlachtefest

in **Giebichenstein**, wozu **ergebenst** **einladet** **Wittve Schuricke.**

Bürger-Verein

für **nützliche** **Interessen.** **Sonnabend** **den 24. d. M. Abds. 8 Uhr** **Sigung** im **„Rüben Brunn“** **D. B.**

Plattdeutsche Vereinigung,

Heute **Sonnabend** **Abds 8, Ritzstanger's, Leipzigerstr.**

Turnverein Teania.

Mittwochs und **Sonnabends** **Abends 8-9 Uhr** **in** **der** **früht. Turnhalle** **am** **Neuplatz.** **Der Vorstand.**

Handwerker-Bild.-Verein.

Sonnabend **den 24. Nov. Abds. 8 1/2 Uhr** **Generalversammlung** (im **obern Saal**). **Zahresliches** **Ergebnis** **der** **Mitglieder** **ist** **notwendig.** **Der Vorstand.**

Sing-Akademie.

Sonnabend **den 24. November, Vorm. 10 Uhr** **Hauptprobe** in **der** **Marktkirche.** **Zutritt** **nur** **für** **Mitglieder.**

Gärtner-Verein.

Sonnabend **den 24. November** **Sigung.** **Tagesordnung:** **Dreierter** **Vortrag** **des** **Herrn** **Obergärtner** **Knopmann** **über** **den** **rationalen** **Baumgarten.**

Verein ehemal. 12. Husaren

für **Halle** **a. S.** und **Umgegend.** **Sonnabend** **den 24. November, Abds. 8 Uhr** **in** **der** **Reinholdstraße, „Reformhaus“** **Des** **Ergebnis** **sämtlicher** **Mitglieder** **ist** **notwendig.** **Der Vorstand.**

Orchestermusikverein.

Sonnabend **den 24. November** **kein** **Concert.**

Aux Caves de Franco

Halle a. S., 63 Große Steinstraße 63 **7. Bräderstraße 67**

Täglich

Neu! Frische französ. Anstern à **Pfd. 0,90** und **1,50 A** **aus** **der** **besten** **Quelle.** **Abonnementkarten** **werden** **auch** **für** **die** **Bezahlung** **genommen.** **Oswald Nier,** **Sofficerant, Ritter hoher Orden.**